

*Astrid Epiney / Reto Gruber*

11 f 3

# Verkehrspol und Umweltschutz in der Europäischen Union

Zur Einbeziehung ökologischer Aspekte im  
Bereich des Straßen- und Schienenverkehrs

Universitätsverlag Freiburg Schweiz  
Editions Universitaires Fribourg Suisse

£ ^ , 4 L

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>5</b>
<b>Einleitung</b>	<b>Verkehr, Umwelt und Binnenmarkt - zu Funktion und</b>
<b>v.</b>	<b>Konfliktpotential einer gemeinschaftlichen Verkehrspolitik.....</b>
<b>1. Kapitel</b>	<b>Primärrechtliche Grundlagen der gemeinschaftlichen</b>
	<b>Verkehrspolitik.....</b>
A.	Die Verkehrspolitik im System des Vertrages.....
I.	Anwendungsbereich der Art. 74 ff. EGV.....
II.	Anwendbarkeit der allgemeinen Vorschriften im Rahmen der Art. 74 ff. EGV.....
III.	Verkehrspolitik und andere Tätigkeitsbereiche der Gemeinschaft.....
B.	Rechtsgrundlagen und Rechtsetzungsverfahren.....
I.	Die verschiedenen Kompetenzgrundlagen.....
1.	Spezifische Bestimmungen im Titel IV (Verkehr).....
a)	Art. 79 Abs. 3 EGV.....
b)	Art. 75, 84 Abs. 2 EGV.....
2.	Art. 129d EGV.....
3.	Befugnisnormen in anderen Politikbereichen.....
4.	Allgemeine Bestimmungen.....
II.	Zum Verhältnis der Kompetenzgrundlagen.....
1.	Doppelabstützungen?.....
2.	Grundsatz: Gleichberechtigtes Nebeneinander der verschiedenen Rechtsgrundlagen.....
3.	Abgrenzungskriterien.....
4.	Konkretisierung: Rechtsgrundlagen verkehrspolitischer Maßnahmen.....
III.	Voraussetzungen der Ausübung der Kompetenzen: das Subsidiaritätsprinzip.....
C.	Inhaltliche Vorgaben.....
I.	Art. 74 ff., 129b ff. EGV.....
1.	Ziele des Vertrages.....
a)	Verwirklichung eines Binnenmarktes.....
b)	Verbot der Diskriminierung aus Gründen der Staatsangehörigkeit.....

c) Zur Rolle der Belange und Zielsetzungen des Vertrages und anderer Politiken unter besonderer Berücksichtigung der Frage ordnungspolitischer Vorgaben.....	50
2. Art. 74 ff. EGV.....	55
a) Eine „gemeinsame“ Politik.....	55
b) Berücksichtigung der „Besonderheiten des Verkehrs“.....	57
c) Verwirklichung der Dienstleistungsfreiheit.....	58
d) Beseitigung von Diskriminierungen im Bereich der Güterbeförderung.....	60
e) Berücksichtigung der „wirtschaftlichen Lage der Verkehrsunternehmer“.....	60
3. Art. 129b ff. EGV.....	61
a) Wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt.....	62
b) Nutzbarmachung der Vorteile des Binnenmarktes.....	63
c) System offener und wettbewerbsorientierter Märkte.....	64
d) Förderung des Verbundes und der Interoperabilität der Netze und Netzzugang.....	64
II. Bestimmungen sonstiger Politikbereiche unter besonderer Berücksichtigung des Art. 130r EGV.....	65
1. Tragweite der Querschnittsklauseln.....	65
2. Insbesondere: Art. 130r Abs. 2 S. 3 EGV und der Grundsatz des bestmöglichen Umweltschutzes.....	66
III. Zusammenfassung und Konkretisierung der vertraglichen Vorgaben für die Verkehrspolitik.....	74
<b>2. Kapitel Die Entwicklung der gemeinschaftlichen Verkehrspolitik - ein Überblick.....</b>	<b>81</b>
A. Entwicklungsstadien.....	81
I. Ausgangslage.....	81
II. Entwicklungsstadien bis zum EU-Vertrag (1992).....	84
1. Erste Phase: Verkehrsmarktkonzeption (1957-1972).....	85
2. Zweite Phase: Versuch der Neuorientierung und Stagnation (1973-1985).....	89
3. Dritte Phase: Untätigkeitsurteil und Verwirklichung der Dienstleistungsfreiheit (1985-1992).....	92
III. Entwicklungslinien seit dem EU-Vertrag (1992).....	96
1. Grundlegender Wandel der Rahmenbedingungen im Verkehr.....	96
2. Nachhaltigkeit im Verkehrssektor als Reaktion.....	99
3. Neue Tendenzen.....	104
B. Würdigung.....	110

<b>3. Kapitel</b>	<b>Der Stand der Gemeinsamen Verkehrspolitik im Bereich des Straßen- und Schienenverkehrs</b>	113
A.	Straßenverkehr	113
I.	Verwirklichung des freien Dienstleistungsverkehrs	114
1.	Grenzüberschreitender Verkehr	115
2.	Interner Verkehr	117
II.	Harmonisierungsmaßnahmen	120
1.	Produktbezogene Maßnahmen	121
2.	Sonstige Maßnahmen	126
III.	Sonstige Maßnahmen	133
B.	Schienenverkehr	134
C.	Kombinierter Verkehr	138
D.	Verkehrsinfrastrukturen	140
E.	Zusammenfassung	147
<b>4. Kapitel</b>	<b>Bewertung: Die Verwirklichung der vertraglichen Vorgaben im Bereich des Straßen- und Schienenverkehrs</b>	149
A.	Vereinbarkeit der Verkehrspolitik in der EU mit den vertraglichen Vorgaben	149
I.	Prädominanz der Liberalisierung	150
II.	Beeinflussung der Wahl des Verkehrsmittels	152
III.	Beschränkung der Mobilität	154
IV.	Anlastung der externen Kosten	155
V.	Schutz ökologisch sensibler Regionen	156
VI.	Sonstige Defizite bei der Abwägung	156
B.	Gerichtliche Durchsetzung	157
I.	Nichtigkeitsklage (Art. 173 EGV)	157
II.	Untätigkeitsklage (Art. 175 EGV)	159
III.	Zusammenfassung	160
<b>5. Kapitel</b>	<b>Exkurs: Die Beziehungen zur Schweiz im Bereich des Alpentransitverkehrs</b>	161
A.	Die Bedeutung des Alpentransits im europäischen Kontext	163
I.	Der Blickwinkel der Europäischen Union	163
II.	Die Position der Schweiz	166
B.	Entwicklung und Stand der bilateralen Beziehungen im Bereich des Alpentransitverkehrs	169
I.	Integrationspolitischer Hintergrund	169

II. Der Transitvertrag.....	171
III. Neue verkehrspolitische Herausforderung nach Annahme der Alpeninitiative.....	181
1. Verhandlungspolitische Bedeutung.....	181
2. Umsetzungskonzept des Bundesrates.....	183
3. Zur Frage der Völkerrechtswidrigkeit des Art. 36 <sup>sexies</sup> BV...	187
IV. Aktueller Stand der bilateralen Verhandlungen.....	193
<b>Schlußbetrachtung: Perspektiven für Verkehr und Umwelt in der EU.....</b>	<b>199</b>
<b>Anhang I Fundstellennachweise des Verkehrsrechts in der Europäischen Union im Bereich des Straßen- und Schienenverkehrs - eine Auswahl.....</b>	<b>203</b>
<b>Anhang II Offizielle Dokumente der Gemeinschaft zur Verkehrspolitik ....</b>	<b>209</b>
<b>Literatur.....</b>	<b>213</b>
<b>Entscheidungsregister.....</b>	<b>223</b>
<b>Abkürzungen.....</b>	<b>227</b>
<b>Sachregister.....</b>	<b>233</b>